

22. Februar 2019

Fördervereinbarung sichert Finanzierung der NÖ Tierschutzvereine 1,3 Millionen Euro pro Jahr von 2019 bis 2023

Das Land Niederösterreich unterstützt die tierheimbetreibenden Tierschutzvereine Baden, Brunn/Gebirge, Bruck an der Leitha, Dechanthof, Krems, St. Pölten, Wiener Neustadt und Ternitz in den Jahren 2019 bis 2023 jährlich mit einer Förderung in der Höhe von 1,3 Millionen Euro. Diese Fördervereinbarung wurde vor kurzem auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Tierschutz-Landesrat Gottfried Waldhäusl beschlossen.

Der Beschluss über diese Fördervereinbarung sei „ein klares Bekenntnis des Landes Niederösterreich zum Tierschutz“, betont die Landeshauptfrau in diesem Zusammenhang. Der Tierschutz habe in Niederösterreich einen „sehr hohen Stellenwert“, so Mikl-Leitner: „Die finanzielle Unterstützung ist auch eine Anerkennung für die großartigen Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Tierheimen und für die wichtige, oft ehrenamtliche Arbeit, die im Bereich des Tierschutzes geleistet wird.“

Tierschutz-Landesrat Waldhäusl spricht sich für einen „Tierschutz mit Hausverstand“ aus. Ziel sei eine kurze Verweildauer im Tierheim, auch wenn es immer wieder Tiere geben werde, die für immer im Tierheim verbleiben müssen. Angedacht werden sollte auch ein Vergabestopp im Tierheim etwa vor Weihnachten und Ostern und das Verhindern von Kofferraumimporten, etwa durch den Kauf eines Tieres beim Züchter bzw. die Vermittlung durch ein Tierheim, so der Tierschutz-Landesrat.

Für Andrea Specht, Präsidentin des NÖ Tierschutzverbandes, sagt der emphatische Umgang „mit unseren tierischen Mitgeschöpfen“ viel über die moralische Haltung einer Gesellschaft aus. Besonders bei landwirtschaftlich genutzten Tieren gebe es noch einiges zu verbessern. Specht: „Die Unterstützung unserer Tierheime durch das Land Niederösterreich ist ein wichtiges Bekenntnis zum Tierschutz.“

Die NÖ Tierschutzvereine gewährleisten im Zusammenwirken mit dem NÖ Tierschutzverband eine flächendeckende Betreuung für alle niederösterreichischen Gemeinden. Im Rahmen des in den Satzungen der Tierschutzvereine verankerten umfassenden Tierschutzgedankens ist es u. a. deren Aufgabe, Heimtiere bestmöglich zu versorgen. Wesentliche Aufgabe ist es daher, entlaufene, ausgesetzte, zurückgelassene oder von Behörden beschlagnahmte oder abgenommene Heimtiere einerseits zu deren Wohl möglichst unverzüglich zu übernehmen, unter Wahrung aller bestehenden tierschutzrechtlichen Anforderungen zu verwahren und diese geeigneten neuen Haltern zu übergeben.

ÖPA Presseinformation

Zusätzlich zur Fördervereinbarung zwischen dem Land Niederösterreich und dem NÖ Tierschutzverband sowie den tierheimbetreibenden Tierschutzvereinen erhält der Niederösterreichische Tierschutzverband mit Sitz in Wiener Neustadt aus Mitteln des Tierschutzes für die Jahre 2019 bis 2023 eine jährliche Förderung in der Höhe von 159.000 Euro. Diese Gelder sind u. a. für Tätigkeiten zur Verbesserung der Vermittelbarkeit von Tierheimen, für Beratungs-, Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie erforderliche Investitionen vorgesehen.